

# Die Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg stellt sich vor

Wer wir sind und wofür wir stehen



**Alternative**  
für  
**Deutschland**

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

# Inhalt

- S. 3 **Vorwort**
- S. 4 **Vorstellung der Landesgruppe  
Niedersachsen-Hamburg**
- S. 6 **Umweltschutz braucht eine florierende  
Wirtschaft – Kinder und Jugendliche  
schützen und stärken – Gleichberechtigung  
erfordert Respekt – Individualverkehr  
bedeutet Freiheit**
- S. 8 **Abschaffung des Bargelds verhindern –  
Familien entlasten – den nationalen Sport  
fördern**
- S. 10 **Unsere Identität als Deutsche und  
Europäer erhalten – 180-Grad-Wende  
bei der Migration**
- S. 12 **Im Petitions- und im Verkehrsausschuss  
für die Bürger arbeiten**
- S. 14 **Ernährung und Landwirtschaft – Zukunft  
für unsere Heimat**
- S. 16 **Die körperliche Unversehrtheit schützen**
- S. 18 **Deutschland braucht eine interessen- und  
vernunftgeleitete Sicherheitsarchitektur**



**S. 8**

**Abschaffung des Bargelds verhindern –  
Familien entlasten – den nationalen Sport  
fördern**



**S. 14**

**Ernährung und Landwirtschaft –  
Zukunft für unsere Heimat**

# Vorwort

Liebe Niedersachsen, liebe Hamburger,

mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen die Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg der AfD-Bundestagsfraktion und deren politische Arbeit im Deutschen Bundestag vorstellen.

Die Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg besteht aus sieben Mitgliedern und zählt damit zu den größten innerhalb der AfD-Bundestagsfraktion. Wir nehmen unseren Wählerauftrag ernst und setzen uns für das Wohl unseres Vaterlandes sowie unserer norddeutschen Heimat ein.

Grundlage unserer parlamentarischen Arbeit ist unsere tiefe Verwurzelung in der Lebenswirklichkeit. Jeder Abgeordnete unserer Landesgruppe war vor dem Einzug in den Bundestag beruflich erfolgreich tätig, ob als General der Bundeswehr, IT-Fachmann, Landwirt, Diplomkaufmann oder Berufspilot. Uns alle prägt die feste Einbindung in unser familiäres und gesellschaftliches Umfeld. Dieses breite Spektrum an Lebens- und Berufserfahrung bringen wir für Sie in den Deutschen Bundestag ein. Die Mitglieder unserer Landesgruppe arbeiten in Arbeitskreisen der Fraktion und in Bundestagsausschüssen, die sich mit der Innen- und der Außenpolitik, der Familienpolitik, Landwirtschaftspolitik, Verteidigungspolitik, Verkehrspolitik, Umweltpolitik, Gesundheitspolitik, Finanzpolitik und der Sportpolitik befassen.

Als Volksvertreter ist es uns wichtig, während der gesamten Legislaturperiode mit Ihnen in Kontakt zu stehen, um die Realität aus unserer Heimat nach Berlin zu tragen. Neben der Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme zu uns mit E-Mails oder durch Besuche in unseren Wahlkreisbüros geben wir Ihnen auch durch regelmäßige Bürgerdialoge in den unterschiedlichen Regionen Niedersachsens sowie in Hamburg die Möglichkeit, Ihre politischen Fragen und Anregungen an uns heranzutragen. Ausgehend von unserer Leitidee, dass sich sinnvolle Politik immer am Gemeinwohl zu orientieren hat, nehmen wir Ihre Gedanken und Forderungen, aber auch Ihre Kritik gerne auf und leiten daraus umsetzbare Positionen für unsere parlamentarische Arbeit ab.

Die AfD-Bundestagsfraktion ist derzeit die einzige politische Kraft, die im Deutschen Bundestag konsequent konservativen, freiheitlichen sowie sozialen Grundsätzen folgt und ein vernunftgeleitetes politisches Handeln einfordert. Wir treten den zahllosen, von den Regierungsfractionen hausgemachten Krisen unseres Landes mit zukunftsorientierten Lösungsvorschlägen entgegen. Mit Kleinen und Großen Anfragen, zahlreichen parlamentarischen Initiativen, Anträgen und Gesetzesentwürfen zeigen wir, dass es in allen politischen Bereichen realisierbare, konstruktive Alternativen zu der desaströsen Regierungspolitik unter Bundeskanzler Scholz gibt.

Für uns gilt: Der Bürger steht im Mittelpunkt unseres politischen Handelns. Wir machen Politik für das Volk.

Die Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg der AfD-Bundestagsfraktion freut sich auf einen anregenden Gedankenaustausch mit Ihnen.

Ihr



Thomas Ehrhorn  
Sprecher der Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg

# Vorstellung der Landesgruppe



## **Thomas Ehrhorn MdB**

Geboren am 20. März 1959 in Helmstedt; evangelisch; verheiratet; ein Kind

Berufspilotenlizenz mit Instrumentenflugberechtigung; Fluglehrer; Verkehrsflugzeugführer-Lizenz; langjährige Tätigkeit in der Ambulanz- und Geschäftsfliegerei; danach Vermessungspilot bei einer Tochterfirma der Deutschen Flugsicherung

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie im Familienausschuss

Sprecher der Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg

Kontakt: [thomas.ehrhorn@bundestag.de](mailto:thomas.ehrhorn@bundestag.de)



## **Dr. Bernd Baumann MdB**

Geboren am 31. Januar 1958; verheiratet

Studium der Wirtschaftswissenschaften; Promotion »Offene Gesellschaft, Marktprozess und Staatsaufgaben« an der Universität Bochum

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Bundestagsfraktion seit 2017

Mitglied im Fraktionsvorstand der AfD-Bundestagsfraktion

Ordentliches Mitglied im Innenausschuss

Kontakt: [bernd.baumann@bundestag.de](mailto:bernd.baumann@bundestag.de)



## **Dirk Brandes MdB**

Geboren am 25. Mai 1974 in Langenhagen; evangelisch; ledig  
Industriekaufmann; Betriebswirt

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss

Obmann im Petitionsausschuss

Kontakt: [dirk.brandes@bundestag.de](mailto:dirk.brandes@bundestag.de)



## **Frank Rinck MdB**

Geboren am 4. November 1986; verheiratet; zwei Kinder  
Landwirt

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Stellvertretender Agrarpolitischer Sprecher

Kontakt: [frank.rinck@bundestag.de](mailto:frank.rinck@bundestag.de)

# Niedersachsen-Hamburg



## **Jörn König MdB**

Geboren am 29. Oktober 1967 in Berlin; konfessionslos; verheiratet; ein Kind

Vertriebsingenieur (Key Account Manager) für Unified Communication (Telefonsysteme), unter anderem bei Siemens und Ericsson bis 2010; 2002 bis 2005 berufsbegleitendes Studium Business Administration mit Abschluss Master; 2010 bis 2018 selbständiger Planungsingenieur für Unified Communication

Obmann im Sportausschuss, Ordentliches Mitglied im Finanzausschuss, Stellvertretendes Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss und im Ausschuss für Digitales

Stellvertretender Sprecher der Landesgruppe Niedersachsen-Hamburg

Kontakt: joern.koenig@bundestag.de



## **Martin Sichert MdB**

Geboren am 10. Juni 1980 in Nürnberg; zwei Kinder

Diplom-Kaufmann

Gesundheitspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Kontakt: martin.sichert@bundestag.de



## **Joachim Wundrak MdB**

Geboren am 28. Mai 1955 in Kerpen

Soldat; Generalleutnant der Luftwaffe a. D.

Ordentliches Mitglied im Auswärtigen Ausschuss

Mitglied in der Enquete-Kommission Afghanistan

Mitglied im Untersuchungsausschuss Afghanistan

Kontakt: joachim.wundrak@bundestag.de





**Thomas Ehrhorn MdB**

**Umweltschutz braucht eine florierende Wirtschaft – Kinder und Jugendliche schützen und stärken – Gleichberechtigung erfordert Respekt – Individualverkehr bedeutet Freiheit**

Thomas Ehrhorn setzt sich als Verkehrspolitiker für Autofahrer, als Familienpolitiker gegen den geistigen und körperlichen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen und als Umweltpolitiker gegen ideologiegetriebene Umweltzerstörung ein.

Umweltschutz ist nur mit einer florierenden Wirtschaft und dem aus ihr entstehenden Wohlstand denkbar. Der planwirtschaftliche Sozialismus der DDR hatte in vierzig Jahren Wälder, Flüsse und Luft auf dem Gebiet der östlichen Bundesländer massiv geschädigt. Erst durch Einführung der sozialen Marktwirtschaft im Zuge der Wiedervereinigung konnten auch dort aus Umweltsicht wieder »blühende Landschaften« entstehen.

Leider ist diese positive Entwicklung inzwischen aufgrund des aktuellen linksgrünen Umbaus der Wirtschaft und der Energieversorgung in Gefahr. Die Ampelregierung fördert den Bau nutzloser Windräder in schützenswerten Wäldern oder befürwortet die Errichtung von LNG-Terminals, die in das Weltnaturerbe Wattenmeer Chlor einleiten, lehnt aber die Verbrennung von sauberem Erdgas und den Ausbau von Atomkraftanlagen ab und setzt stattdessen – notgedrungen – auf die Verstromung von Kohle. Im Bundestagsausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz plädieren wir mit Nachdruck gegen diese staatlichen Fehlsteuerungen und die kaum noch nachvollziehbaren Emissionsvorgaben zu Lasten der deutschen Wirtschaft, die zur Folge ha-

ben, dass immer mehr Unternehmen Deutschland verlassen und dort produzieren, wo weit geringere Umweltstandards gelten.

Kleinkinder werden in Kitas und Kindergärten nicht selten mit einer ausgeprägten Frühsexualisierung konfrontiert, der Staat verunsichert Jugendliche mit sogenannten Aufklärungskampagnen über sexuelle Identität hinsichtlich ihrer natürlichen geschlechtlichen Entwicklung und preist sogar chemische »Pubertätsblocker« an.

Wir lehnen diese Maßnahmen eines bevormundenden Staates ab, treten entschieden für einen umfassenden Kinder- und Jugendschutz ein und stärken die Rechte von Eltern. Wir fordern im Deutschen Bundestag die dringend gebotene Aufklärung von sexuellem Missbrauch im Bereich von Kirchen und anderen Institutionen ein.

Die AfD-Bundestagsfraktion folgt der Auffassung, dass Gleichberechtigung nur im wechselseitigen Respekt von Frau und Mann zu erreichen ist und nicht durch aggressives Ausspielen der sich von Natur aus ergänzenden Geschlechter.

Führerscheine mit Verfallsdatum, immer mehr Tempo-30-Zonen, bewusste Reduzierung des Parkraums, Sonn- und Feiertagsfahrverbote – diesen Plänen erteilen wir ebenso eine klare Absage wie dem ideologiegetriebenen Verbot des bisher unübertroffenen Verbrennungsmotors. Für uns steht fest: Wer den Individualverkehr bekämpft, bekämpft die Freiheit des Bürgers. Das ist mit uns nicht zu machen.



**Thomas Ehrhorn zur neuen Euro-7-Abgasnorm**

<https://www.youtube.com/watch?v=xGXwt6-n9BQ>



**Thomas Ehrhorn zum Familienbild: »Sie wollen den Normalfall ersetzen!«**

<https://www.youtube.com/watch?v=HFotW4cYILY>



**Thomas Ehrhorn zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch**

<https://www.youtube.com/watch?v=Yz23hBY6uE>



**Thomas Ehrhorn zur Verschärfung des Bußgeldkatalogs für Autofahrer**

[https://www.youtube.com/watch?v=gKcaV6Uo\\_0Q](https://www.youtube.com/watch?v=gKcaV6Uo_0Q)



**Sportnation Deutschland – Stärkung des gesellschaftlichen Stellenwerts des Sports**

**Drucksache 20/2363**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/023/2002363.pdf>



**Erhöhung der Prämien für Olympiasieger, Paralympicssieger, Medaillengewinner und Platzierte ab den Olympischen Sommer- und Winterspielen Peking 2022 und Paris 2024**

**Drucksache 20/194**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/001/2000194.pdf>



**Familien entlasten – Das Ehegattensplitting zu einem Familiensplitting erweitern**

**Drucksache 20/4672**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/046/2004672.pdf>



**Jörn König MdB**

### **Abschaffung des Bargelds verhindern – Familien entlasten – den nationalen Sport fördern**

Im Finanzausschuss liegt der Arbeitsschwerpunkt von Jörn König auf digitalen Währungen und den Folgen ihrer Einführung für die Freiheit der Bürger. Die AfD-Fraktion hat in mehreren Anträgen die Zurückdrängung des Bargelds kritisiert. Erhält der Digitale Euro den Status eines gültigen Zahlungsmittels im Alltag, ist das Bargeld als fundamentaler Bestandteil unserer freiheitlichen Gesellschaft stärker bedroht denn je. Bargeld ist gedruckte Freiheit und das einzige Zahlungsmittel, bei dem man vor der Überwachung durch den Staat oder internationale Großkonzerne geschützt ist. Gerade deshalb setzt sich die AfD-Bundestagsfraktion für die Erhaltung des Bargelds ein und fordert, dass es als einziges unbeschränktes gesetzliches Zahlungsmittel bestehen bleibt. Auch der Staat selbst, öffentliche Institutionen und die Landesrundfunkanstalten müssen Bargeld bedingungslos als Zahlungsmittel akzeptieren.

Wir stehen für die Senkung der Steuern- und Abgabenlast, die gerade für Familien kaum noch tragbar ist und finanzielle Freiräume nachhaltig einschränkt. Daher erarbeitet die AfD-Fraktion zurzeit einen detaillierten Antrag mit Einführung eines Familiensplittings als Erweiterung des Ehegattensplittings mit Einbeziehung der Kinder. Familien mit Kindern sollen deutlich mehr Netto vom Brutto haben als heute und auch mehr als Berufstätige ohne Kinder. Bisher hat der Staat viel zu wenig dafür getan, den niedrigen Geburtenraten mit einer familienfreundlichen Politik entgegenzutreten.

Für die Familien und die gesamte Gesellschaft ist auch der Sport wichtig. Sport trägt zur Wertevermittlung, zum Aufbau sozialer Kompetenzen und zum Zusammenhalt bei. Wir fordern deshalb, dass der Sport wieder den Stellenwert in unserer Nation bekommt, den er einst hatte. Im Sportausschuss im Deutschen Bundestag können wir als AfD-Bundestagsfraktion hierfür die richtigen Akzente setzen. Der deutsche Sport, der leider von den Altparteien lange vernachlässigt wurde, ist wahrscheinlich der letzte Bereich, in dem man noch etwas Nationalstolz zeigen darf. Das ist uns wichtig, denn die Teilnahme unserer Sportler an bedeutenden nationalen und internationalen Sportereignissen und ihre Erfolge machen uns stolz auf sie und stärken unsere gemeinsame Identität. Wir möchten, dass Deutschland im Sport wieder zur Weltspitze aufschließt und setzen uns deshalb für eine angemessene Förderung von talentierten Sportlerinnen und Sportlern ein.



**Bargeld ist gedruckte Freiheit – Vorhaben der Europäischen Zentralbank für digitales Zentralbankgeld in der jetzigen Form stoppen**

**Drucksache 20/2359**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/023/2002359.pdf>



**Ungerechtfertigte Steuervorteile für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten abschaffen**

**Drucksache 20/4667**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/046/2004667.pdf>



Dr. Bernd Baumann MdB

## Unsere Identität als Deutsche und Europäer erhalten – 180-Grad-Wende bei der Migration

Seit der Grenzöffnung durch die CDU-Regierung 2015 wurde Deutschland zu einem Hauptziel der globalen Armutswanderung. Im Zeitalter von Social Media sprach es sich herum – bis in die letzten Winkel afrikanischer oder orientalischer Dorfkulturen: Der weltweit wohl üppigste Sozialstaat lässt jeden Fremden über seine Grenzen, der das Wort »Asyl« ausspricht. Rund 1.000 Asylanten kamen so allein 2023 im Jahresdurchschnitt täglich(!) in unser Land; Ukrainer dabei nicht mitgerechnet.

Und wer einmal im Land ist, darf fast immer bleiben. Nach dem neuen linksgrünen Staatsbürgerrecht kann jetzt jeder Asylbewerber sogar schon nach drei oder fünf Jahren Deutscher werden – selbst bei abgelehntem Asylantrag. In der Folge hat jeder Asilmigrant einen Anspruch auf lebenslange Versorgung durch den deutschen Sozialstaat – Wohnung, Einkommen, Gesundheitsversorgung, Rente – nicht nur für sich, sondern auch für seine Frau und alle seine Kinder. Von den aktuell 5,4 Millionen Bürgergeld-Empfängern sind bereits 2,6 Millionen Ausländer. Unter den verbleibenden deutschen Beziehern von Bürgergeld hat bereits eine große Anzahl Migrationshintergrund.

Dr. Baumann hat sich von Beginn der ersten Legislaturperiode an dafür eingesetzt, dass der Kampf gegen die illegale Massenmigration auf Platz 1 der politischen Agenda der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag steht. Als Erster Parlamentarischer Ge-

schäftsführer, als Mitglied im Fraktionsvorstand und als Mitglied im Innenausschuss – dort persönlich zuständig für Migration und kulturelle Identität – engagiert er sich seit 2017 gegen die linksgrüne Regierungsideologie der offenen Grenzen, die eine immer buntere, diversere – und damit weniger weiße – Gesellschaft propagiert. In seinen Reden im Bundestag stellt er immer wieder die Fraktion der CDU/CSU bloß, die neuerdings so tut, als sei auch sie gegen illegale Masseneinwanderung, die tatsächlich aber lediglich alle entsprechenden AfD-Anträge ungeniert kopiert. So zum Beispiel die Anträge der AfD-Bundestagsfraktion für einen lückenlosen Grenzschutz, für sofortige Zurückweisungen, für massive Abschiebungen, für das Abstellen des Sozialmagneten und aller Pull-Faktoren, für den Erhalt unserer kulturellen Identität als Deutsche und Europäer.

Immer mehr Stadtteile in ganz Deutschland werden – sprachlich und verhaltenskulturell – zu orientalisch-afrikanischen Parallel- und Gegengesellschaften, in denen zusehends brutale Verbrecher-Clans herrschen.

Wie fremd und gefährlich diese Parallelwelten sind, zeigte sich jüngst nach den abscheulichen Verbrechen der Hamas-Terroristen aus Gaza. Sie hatten ihre Morde und Vergewaltigungen so vieler wehrloser junger Frauen und Mädchen in Videos selbst ins Netz gestellt – als Trophäen. Und zehntausende arabisch- und türkischstämmige Migranten hierzulande bejubelten das – auf unseren deutschen Straßen und vielfach bereits mit deutschem Pass.





**Dr. Baumann zum Bevölkerungswandel**

<https://www.youtube.com/watch?v=FkHPV4Co-QI>



**Dr. Baumann zur Clankriminalität**

<https://www.youtube.com/watch?v=un49FbK0y10>



**Dr. Baumann zur widersprüchlichen Haltung der Fraktion CDU/CSU angesichts der illegalen Migration nach Deutschland**

<https://www.youtube.com/watch?v=1hoKK8XKgNQ>



**Dr. Baumann zur Clankriminalität**

<https://www.youtube.com/watch?v=SnHcWlKjSpA>



**Dr. Baumann zur Migrationspolitik der Bundesregierung**

<https://www.youtube.com/watch?v=oKNG0SzXgQI>



**Dr. Baumann zu Abschiebungen**

<https://www.youtube.com/watch?v=F70KEiDHTVI>



WER WIR SIND UND WOFÜR WIR STEHEN



»Politisch gescheitert: Vielleicht wird Merz bei Blackrock noch gebraucht« – Dirk Brandes im Deutschen Bundestag

<https://www.youtube.com/watch?v=znc0pAj5sgY>



»Die Verkehrswende ist genauso gescheitert wie die Energiewende« – Dirk Brandes im Deutschen Bundestag

<https://www.youtube.com/watch?v=I3sZeJ-2-qY>





**Dirk Brandes MdB**

### **Im Petitions- und im Verkehrsausschuss für die Bürger arbeiten**

Sinnbildlich für den Niedergang des Wirtschaftsstandorts Deutschland steht unsere Verkehrsinfrastruktur. Trotz Rekordsteuereinnahmen verfallen unsere Straßen und Brücken. In Sachen Pünktlichkeit im Bahnverkehr hat Deutschland den Anschluss in Europa längst verloren und der ideologisch getriebene Kampf gegen den Flugverkehr führt dazu, dass die großen Luftverkehrsdrehkreuze ins Ausland verlagert werden.

Als Mitglied im Verkehrsausschuss engagiert sich Dirk Brandes für den Erhalt und den Ausbau unserer Verkehrswege. Sie sind die Lebensadern für ein funktionierendes Gemeinwesen. Als Niedersachse liegt ihm der Automobilstandort Deutschland besonders am Herzen. Gerade für Menschen auf dem Land ist das Auto der wichtigste Verkehrsträger. Eine Politik, die die unterschiedlichen Verkehrsträger zulasten des Straßenverkehrs gegeneinander ausspielt, handelt unverantwortlich.

Die autoverkehrsfeindliche Politik bekommen neben den Berufspendlern besonders unsere Lkw-Fahrer zu spüren. Die drastische Erhöhung der Lkw-Maut bringt mittelständische Betriebe in Existenznot und heizt die Inflation weiter an. Immer mehr mittelständische Logistikunternehmen müssen der osteuropäischen Konkurrenz weichen. Mit verschiedenen Initiativen, Anträgen und Plenarreden machen wir auf die Situation unserer Transportunternehmen aufmerksam und fordern faire Wettbewerbsbedingungen und weniger Kostendruck für unsere deutschen Lkw-Fahrer.

Als Leiter des Arbeitskreises Petitionen und als Obmann im Petitionsausschuss setzt sich Dirk Brandes für die konkreten Anliegen ein, mit denen sich Bürger an den Deutschen Bundestag wenden. Viele Massenpetitionen, die sich kritisch mit der Corona-, Klima- und Migrationspolitik der Altparteien befassen, möchten die anderen Fraktionen am liebsten unter den Teppich kehren. Dirk Brandes sorgt als Vertreter der AfD-Fraktion im Petitionsausschuss dafür, dass regierungskritischen Petitionen Gehör verschafft wird und dass mehr Petitionen im Plenum beraten werden. Unsere Fraktion möchte das Format einer »Bürgerstunde« einführen. Ab einem bestimmten Quorum sollen Petitionen grundsätzlich im Plenum Beratungsgegenstand sein. Die Bürger hätten damit erstmalig die Möglichkeit, direkten Einfluss auf das zu nehmen, worüber öffentlich im Bundestag debattiert wird. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr direkter Demokratie in Deutschland.





**Frank Rinck MdB**

## **Ernährung und Landwirtschaft – Zukunft für unsere Heimat**

Als flächenstarkes Bundesland hat Niedersachsen eine wichtige Funktion bei der Versorgung mit Nahrungsmitteln und landwirtschaftlichen Produkten für die Bevölkerung Deutschlands.

Die Landwirtschaft ist der zweitwichtigste Beschäftigungssektor in Niedersachsen. Die AfD-Bundestagsfraktion möchte diesen Bereich auch in Zukunft weiter fördern und das derzeitige Bauernhofsterben beenden.

Die AfD-Fraktion ist die einzige Fraktion im Deutschen Bundestag, die den hohen Selbstversorgungsgrad mit Nahrungsmitteln in diesen unsicheren Zeiten in sämtlichen Diskussionen als besonders wichtig hervorhebt. Die gerissenen Lieferketten in der Corona-Zeit haben uns nur einen Vorgeschmack auf das gegeben, was wir bei einem tatsächlichen Nahrungsmittelmangel in Deutschland erleben werden.

Die Landwirte sind daran interessiert, dass die bäuerlichen Familienbetriebe in Zukunft bessere Entwicklungschancen erhalten, um uns weiter mit qualitativ hochwertigen, heimischen Produkten zu versorgen und ihre wichtige Funktion im ländlichen Raum wahrnehmen zu können. Die aktuellen, häufig ausufernd bürokratischen Auflagen und Regelungen, die durch eine linksgrüne Agrarideologie geprägt sind, behindern dieses lebenswichtige Bestreben vorsätzlich und nachhaltig.

Der Kampf sogenannter, vorwiegend selbst ernannter Tierschützer gegen die landwirtschaftliche Nutztierhaltung in Deutschland hat bereits zu enormen wirtschaftlichen Schäden bei den Tierhaltungsbetrieben geführt und wird weiter tausende Arbeitsplätze kosten.

Mit dem drohenden Verbot des bewährten und effektiven Pflanzenschutzes durch EU-Vorgaben werden auch den Ackerbaubetrieben in Niedersachsen die wirtschaftlichen Grundlagen entzogen. Die Wettbewerbsfähigkeit gegen billige Getreideimporte ist damit nahezu ausgeschlossen.

Der Selbstversorgungsgrad bei heimischem Obst und Gemüse ist in Deutschland bereits auf unter 30 Prozent gesunken. Dies sind alarmierende Zahlen, die aber aufgrund der ideologischen Verblendung im grünegeführten Bundesministerium für Landwirtschaft bewusst ausgeblendet werden.

Die AfD-Bundestagsfraktion hat in der 19. und 20. Legislaturperiode zahlreiche Initiativen in den Bundestag eingebracht, um den Irrweg dieser falschen Agrarpolitik zu korrigieren und wichtige, landwirtschaftlich orientierte Alternativen zu dieser für die Versorgungssicherheit gefährlichen Politik aufgezeigt.



**»AfD-Landwirt liest der Regierung die Leviten« – Frank Rinck im Deutschen Bundestag**

<https://www.youtube.com/watch?v=KelqSJhm6wc>



**»Unsere Heimat braucht seine Bauern« – Frank Rinck im Deutschen Bundestag**

<https://www.youtube.com/watch?v=Yz23hBYY6uE>



**»AfD-Bauer platzt der Kragen!« – Frank Rinck im Deutschen Bundestag**

<https://www.youtube.com/watch?v=WXyeMrBpMRo>



**»Der Mindestlohn bedroht unsere landwirtschaftlichen Betriebe« – Frank Rinck im Deutschen Bundestag**

<https://www.youtube.com/watch?v=aUawEvHWLr0>



**Martinichert MdB**

### **Die körperliche Unversehrtheit schützen**

Impfpflicht oder freie Selbstbestimmung? Die AfD-Bundestagsfraktion war die einzige Fraktion, die nach der Bundestagswahl 2021 geschlossen gegen die Corona-Impfpflicht stand, obwohl alle Parteien dies den Bürgern vor der Bundestagswahl versprochen hatten. Für die AfD-Fraktion war eine der wichtigsten Aufgaben zu Beginn und im Verlauf der 20. Wahlperiode, die Impfpflicht zu verhindern und die Freiheit und körperliche Unversehrtheit der Bürger zu schützen.

Durch unsere Fragen bei öffentlichen Anhörungen des Gesundheitsausschusses gelang es, einer großen Öffentlichkeit aufzuzeigen, dass viele im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus von der Bundesregierung aufgestellten Behauptungen falsch waren. Wir konnten der CDU/CSU-Fraktion durch die Befragung der Bundesregierung, des RKI und des PEI verdeutlichen, dass die Regierung die gesamte Opposition nicht ernst nimmt. Das trug entscheidend dazu bei, dass die Unionsfraktion schließlich einen eigenen Antrag zur Ablehnung einer Impfpflicht einbrachte, obwohl 16 Ministerpräsidenten diese befürworteten. So scheiterte die Gesetzesvorlage der Bundesregierung zur Impfpflicht im Bundestag.

Die AfD-Fraktion konnte somit das umsetzen, was sie den Bürgern versprochen hatte: Keine Impfpflicht; der mündige Bürger entscheidet selbst über die Impfung. Leider gilt weiterhin, dass die Soldaten der Bundeswehr einer Duldungspflicht der »Coro-

na-Impfung« unterliegen, für deren Aufhebung wir uns im Bundestag nach wie vor einsetzen.

Neben der Aufarbeitung der von der Bundesregierung während der Corona-Zeit veranlassten Maßnahmen befasst sich die AfD-Fraktion auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik mit der Verbesserung unseres Gesundheitssystems und hat hierzu mehr konstruktive Vorschläge für eine Reform des Gesundheitswesens eingebracht als alle anderen Fraktionen.

Nicht nur mit Anträgen und Anfragen, sondern auch mit der Pressekonferenz zu Impfnebenwirkungen oder dem großen Corona-Symposium im Deutschen Bundestag konnte die AfD-Fraktion auch international beachtete Akzente in der Gesundheitspolitik setzen.

Auch im Menschenrechtsausschuss setzen wir uns für die Unversehrtheit unserer Mitmenschen ein. Die Anerkennung des Völkermords an den Jesiden durch alle Fraktionen im Bundestag war Martinichert ein besonderes Anliegen. Die AfD-Fraktion verlieh diesem Thema mit einem eigenen Antrag Nachdruck. Mit der Beantragung der Errichtung einer UN-Schutzzone im Nordirak setzt sich die AfD-Fraktion nicht nur für die körperliche Unversehrtheit der politisch verfolgten Minderheit der Jesiden ein, sondern zeigt auch Wege zur Bekämpfung von Fluchtursachen auf.



**FREIHEIT  
STATT  
IMPFABO**



**Anerkennung und Verurteilung des Völkermordes an den Jesiden**

**Drucksache 20/2033**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/020/2002033.pdf>



**Übersterblichkeit untersuchen – Ursachen aufklären**

**Drucksache 20/7463**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/074/2007463.pdf>



**Stabilität in autonomen kurdischen Regionen im Irak und in Syrien herstellen – Schutzzonen einrichten**

**Drucksache 20/6722**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/067/2006722.pdf>



**Medizinbürokratismus stoppen – Behandeln statt verwalten**

**Drucksache 20/4670**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/046/2004670.pdf>



**Apotheken-Botendienste sichern und ausbauen, Versorgung verbessern**

**Drucksache 20/2590**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/025/2002590.pdf>



**Stabilität für Ägypten – Deutsch-ägyptische strategische Partnerschaft stärken**

**Drucksache 20/6535**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/065/2006535.pdf>



**Eine nationale sicherheitspolitische Gesamtstrategie für realpolitisches Handeln im deutschen Interesse insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine**

**Drucksache 20/1746**

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/017/2001746.pdf>



**»Die Sicherheit Deutschlands darf nicht der Außenministerin Baerbock überlassen werden« – Joachim Wundrak im Deutschen Bundestag**

<https://www.youtube.com/watch?v=QPUK19KCEXQ>



Bild: arguseye - imago-images.de



Joachim Wundrak MdB

### **Deutschland braucht eine interessen- und vernunftgeleitete Sicherheitsarchitektur**

Die deutsche Politik der letzten Jahrzehnte hat es sich zu bequem in verschiedene Abhängigkeiten eingerichtet, indem sie die Politik nach Brüssel, die Energieversorgung nach Moskau, die Wirtschaft nach Peking und die Sicherheit nach Washington auslagerte. Diese Abhängigkeiten fordern nun ihren Preis. Die harte Realität der historischen Erfahrungen zeigt auf, dass der Lauf der Geschichte und die jeweilige Ordnung, nach der gehandelt wird, von denjenigen bestimmt wird, die die Macht haben, ihre Interessen durchzusetzen. Die AfD-Bundestagsfraktion will zurück zur außen- und sicherheitspolitischen Vernunft. Das heißt, dass der Souveränität der Nationalstaaten, der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten, dem Gleichgewicht der Mächte und der Legitimität politischen Handelns – also dem geltenden Völkerrecht – uneingeschränkt Vorrang einzuräumen ist.

Nach 20 Jahren Afghanistankrieg, einer Flutkatastrophe im Inland, einer übergriffigen Corona-Politik, einer gescheiterten Migrationspolitik, einer fortschreitenden Geldentwertung, Preisexplosionen auf dem Energiemarkt sowie hybriden Bedrohungen unserer kritischen Infrastruktur und nicht zuletzt angesichts des Krieges in der Ukraine ist festzustellen, dass Sicherheitsinteressen zuerst national definiert werden müssen. Vor diesem Hintergrund setzt sich die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag für einen Nationalen Sicherheitsrat ein, der ressortübergreifend im Bundeskanzleramt angesiedelt wirken soll.

Deutschland muss in der Lage sein, seinen weiteren Abstieg in der internationalen Gemeinschaft zu verhindern und sollte in zentralen Bereichen nicht die Ziele anderer übernehmen müssen. Souverän zu sein heißt, nationale Interessen zu definieren und durchzusetzen. Dafür arbeiten wir in den Arbeitskreisen für Außen- und Verteidigungspolitik, damit Deutschland weltweit wieder als ein respektierter und seriöser Partner wahrgenommen wird.



## FOLGEN SIE UNS

-  [AfDBundestag.de](https://afdbundestag.de)
-  [fb.com/AfDimBundestag](https://fb.com/AfDimBundestag)
-  [@AfDimBundestag](https://twitter.com/AfDimBundestag)
-  [youtube.com/  
AfDFraktionimBundestag](https://youtube.com/AfDFraktionimBundestag)
-  [instagram.com/  
afdimbundestag/](https://instagram.com/afdimbundestag/)
-  [tiktok.com/  
@afdfraktionimbundestag](https://tiktok.com/@afdfraktionimbundestag)
-  Rundbrief-Abonnement:  
<https://t1p.de/ycsg>



**Herausgeber:**

Fraktion der Alternative für Deutschland im Deutschen Bundestag vertreten durch den Fraktionsvorstand

**Kontakt:**

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Bürgerbüro  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 227 57 141  
Telefax: 030 227 56 349  
E-Mail: [buenger@afdbundestag.de](mailto:buenger@afdbundestag.de)

**Herstellung und Redaktion:** Fraktionsverwaltung, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

**Bildnachweis:** AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

**Stand:** Oktober 2024

Diese Veröffentlichung der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information.  
Sie darf nicht zum Zweck der Parteierwerbung und/oder als Wahlwerbung im Wahlkampf verwendet werden.